

NELLESINSTITUT

PHÄNOMENOLOGISCHE PSYCHOLOGIE
LEBENSINTEGRATIONSPROZESS
AUFSTELLUNGSARBEIT

Das Leben spricht über sich selbst.

Der phänomenologische Weg der Erkenntnis

HERBSTAKADEMIE DES NELLES-INSTITUTS, 28.10. - 02.11.2022 IN NETTERSHEIM

*„Ich fürchte mich so vor der Menschen
Wort.
Sie sprechen alles so deutlich aus:
Und dieses heißt Hund und jenes heißt
Haus,
und hier ist Beginn und das Ende ist dort.*

*Mich bangt auch ihr Sinn, ihr Spiel mit dem
Spott.
Sie wissen alles, was wird und war,
kein Berg ist ihnen mehr wunderbar;
ihr Garten und Gut grenzt gerade an Gott.*

*Ich will immer warnen und wehren: Bleibt
fern.
Die Dinge singen hör ich so gern.
Ihr rührt sie an: sie sind starr und stumm.
Ihr bringt mir alle die Dinge um.“*

Rainer Maria Rilke



Das Dozententeam

Wilfried Nelles, Leiter Nelles-Institut
Malte Nelles, Leiter Nelles-Institut
Anne Petersen, Aufstellerin, Soziologin
und Lian Gong Lehrerin

„Die Dinge singen hör ich so gern“ dichtete Rainer Maria Rilke. Hundert Jahre nach Rilkes Worten singt die Welt nur noch selten zu uns. Sie ist für viele Menschen stumm geworden, entfaltet keine Resonanz, da wir ihr nicht als lebendiges Gegenüber begegnen. Anstatt zu hören, was die Dinge uns zu sagen haben oder wovon sie vielleicht sogar singen, fühlen wir uns aufgerufen, die Welt in den Griff zu bekommen, ihr unsere Ideen aufzuzwingen, sie verfügbar und kontrollierbar zu gestalten. Alles soll sich unserem Willen unterwerfen. Das stumme Leben, die Depression und die Überforderung sind ein Resultat des Kampfes gegen die Wirklichkeit, in dem der moderne Mensch sich befindet.

Es war Bert Hellinger, der mit der phänomenologischen Methode einen entgegengesetzten Weg hierzu in der Therapie und Aufstellungsarbeit begründete. Es sind die Phänomene selbst, denen wir wieder zuhören lernen müssen, wenn wir etwas über ihre wesenhafte Tiefe erfahren möchten. Hellinger wusste: Nicht das menschliche Ich ist das Größte, sondern jenes unverfügbare, göttliche Wirken in der Welt, dem wir entspringen. Wo es in die Freiheit seines Singens und Sprechens entlassen wird, wird der Mensch zum Schauenden, Hörenden, Fühlenden und Verstehenden.

In der Herbstakademie möchten wir einen Raum gestalten, in dem das über sich sprechende Leben im Zentrum steht. Wir begegnen dem Thema durch psychologische und lebenspraktische Reflexion und der

persönlichen Arbeit in der Gruppe mittels Dialog und Aufstellungsarbeit. Unsere Gastdozentin Anne Petersen wird dazu ihre Praxis des Lian Gong – eine Qi Gong basierte Übungsreihe mit bewusster Atmung - in einem morgendlichen Bewegungsprogramm praktisch einfließen lassen.

Die gesamte Herbstakademie ist ein offener Prozess, in dem wir die Struktur achten, aber dem Fluss des Prozesses anpassen, wo uns dies sinnvoll erscheint. Die Herbstakademie ist als Weiterbildung für Praktiker angelegt, die mit Menschen in unterschiedlichen Kontexten arbeiten (z. B. in der Psychotherapie, Beratung, Lehre, Pädagogik, Medizin, im Coaching etc.) sowie für alle persönlich Interessierten am Thema.

Preis

880,- Euro

Seminarort

Dorfsaal, Bahnhofstr. 12,
53947 Nettersheim

Kurszeiten

Fr – Di: 10 – 18 Uhr | Mi 10 - 15 Uhr
Tägliches Angebot: 09:00 – 09:30 Uhr
Lian Gong mit Anne Petersen (bitte warme Socken oder bequeme Schuhe und bequeme Kleidung mitbringen).

Anmeldung und Information

Nelles-Institut
Tel: +49 (0) 24 86 70 49
E-Mail: info@nellesinstitut.de
Web: www.nellesinstitut.de
Ihre Ansprechpartnerin im Sekretariat:
Ines Brenner-Bey

Das Sekretariat ist Di und Do 9 - 14 Uhr besetzt.